

## MEDIENINFORMATION

### Themenwochenende

#### **Heilen im Spannungsfeld von westlicher Medizin und schamanischen Praktiken**

Sa./So., 14./15.8.2021, Museum Schloss Moyland

Die alternativen spirituellen Heilungskonzepte indigener Schamanen erfreuen sich gegenwärtig eines breiten Publikumsinteresses. Beim Themenwochenende am Sa./So., 14. und 15. August 2021 versammeln sich im Museum Schloss Moyland Expert:innen, die das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten, u. a. Prof. Dr. med. Gustav Dobos, Universität Duisburg-Essen, die Kunsthistorikerin Dr. Petra Richter und die Journalistin Annette Maria Rieger.

Im Paketpreis von 40 €, erm. 35 € sind der Museumseintritt sowie die Teilnahme an allen Gesprächen und Vorträgen inkl. der Kuratorinnenführung enthalten. Anmeldung und Information unter Telefon +49 2824 9510-62 oder [kunstvermittlung@moyland.de](mailto:kunstvermittlung@moyland.de)

### Das Programm

#### **Samstag, 14.8.2021, 16–17.30 Uhr**

KURATORINNENFÜHRUNG *Heilen bei Joseph Beuys und im indigenen Schamanismus* mit Dr. Barbara Strieder und Ulrike Bohnet M. A.  
Kosten: 5 € zzgl. Eintritt

#### **Samstag, 14.8.2021, 18 Uhr**

VORTRAG *Heilen im Spannungsfeld von westlicher Medizin und schamanischen Praktiken* mit Prof. Dr. Gustav Dobos: In den 1970er Jahren wurden trance-induzierte spirituelle Praktiken erstmals Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen der Neurowissenschaften, wobei der Fokus insbesondere auf veränderten Bewusstseinszuständen der Schamanen und auf ihren Heilungserfolgen lag. Spezifische wie bei der Hypnose bekannte Trance- oder Placebo-Effekte wurden dabei als Erklärungsversuche herangezogen. Zwischenzeitlich hat sich die Placebo-Forschung etabliert und bietet die Grundlage für die Erklärung schamanistischer Heilungsprozesse.

Im Anschluss folgt der VORTRAG *Joseph Beuys. Jede Therapie ist eine Therapie des ganzen Lebenslaufes* mit Dr. Petra Richter: Für Joseph Beuys krankte das moderne Individuum an einer einseitig am Materialismus und am Nur-Rationalen orientierten Gesellschaft, in der übersinnliche Dimensionen und magisch-mythische Denkweisen abgeschnitten würden. Seinen Beitrag

Stiftung  
Museum Schloss Moyland  
Sammlung van der Grinten  
Joseph Beuys Archiv  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Am Schloss 4  
47551 Bedburg-Hau

Telefon +49 2824 9510-0  
Telefax +49 2824 9510-99  
[info@moyland.de](mailto:info@moyland.de)  
[www.moyland.de](http://www.moyland.de)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sofia Tuchard M.A.  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 2824 9510-64  
Telefax +49 2824 9510-95  
[tuchard@moyland.de](mailto:tuchard@moyland.de)

**Bedburg-Hau, 14.07.2021**

zur „Regeneration, also Umwandlung und Heilung von Schäden“ des therapiebedürftigen Individuums suchte Beuys durch die Kraft der Kunst zu leisten. Von einem sozial-reformerischen Ethos ausgehend, zielte der Künstler in seiner Utopie von Gesellschaft nicht nur auf Heilung, sondern auch auf Revolutionierung, um neue Wege in eine humane Zukunft zu weisen.

Kosten: 18 €, erm. 15 € (für Teilnehmer:innen des Themenwochenendes inklusive)

### **Sonntag, 15.8.2021, 11 Uhr**

VORTRAG und GESPRÄCH *Altes Wissen, neue Wege: Zeitgenössischer Schamanismus am Beispiel Tuwa, Südsibirien* mit der Kuratorin Ulrike Bohnet M. A.: In der südsibirischen Republik Tuwa befindet sich nicht nur die geografische Mitte Asiens, sondern auch einer der ‚Hotspots‘ des wiedererwachenden Schamanismus nach dem Ende der Sowjetherrschaft. Dieser schillernde Prozess zwischen kultureller Wiederaneignung im Post-Sozialismus, internationalen Verknüpfungen und spiritueller Sehnsucht mit schamanischen Protagonist:innen aus Ost und West, zwischen Stadt, Steppe und Cyberspace, Tradition, Tourismus, Kunst und Wissenschaft beschäftigt die Ethnologin Ulrike Bohnet seit vielen Jahren. In Wort und Bild führt sie ein in dieses oszillierende Spannungsfeld eines sich fortwährend wandelnden Schamanismus der Gegenwart.

Kosten: 15 €, erm. 12 € (für Teilnehmer:innen des Themenwochenendes inklusive)

### **Sonntag, 15.8.2021, 13 Uhr**

GESPRÄCH und FILMVORFÜHRUNG *Die Gabe zu heilen – Ein Film und Gespräch über Geistheiliger* mit der Journalistin Annette Maria Rieger: Annette Maria Rieger hat den Filmemacher Andreas Geiger begleitet und die Protagonisten seines Dokumentarfilms sowie weitere Geistheiliger in Deutschland, der Schweiz und Österreich porträtiert. Sie geht der Frage nach, was diese Seelenkundler, modernen Coaches oder von einer besonderen Mission durchdrungenen Kräuterkundigen verbindet und was sie in aufgeklärten Zeiten zu Seismographen ganz besonderer Sehnsüchte macht.

Kosten: 12 €, erm. 10 € (für Teilnehmer:innen des Themenwochenendes inklusive)

**Nach aktueller Corona-Lage ist eine Teilnahme an dieser Veranstaltung ohne Schnelltest möglich (Änderungen vorbehalten).**

**Das Museum richtet sich bei seinen Veranstaltungen nach der geltenden Corona-Schutzverordnung und bittet seine Gäste ebenfalls um Einhaltung der Hygieneregeln.**